

Eine Zusammenarbeit mit Personen oder Gruppen, die eine ähnliche verkehrspolitische Zielsetzung verfolgen, wird mittelfristig angestrebt, um den Einfluß der Schienenlobby zu erhöhen. Als Beispiel dient z.B. der lockere Zusammenschluß verschiedener Bürgerinitiativen, Eisenbahnfreunde-Vereinen, DB- Gewerkschaften, Pro-Bahn usw. im Wuppertaler Raum "Rettet die Schiene". (Vgl. hierzu die Berichterstattung in "Schiene" Heft 3/85). Auf die beiden Anlagen (BDEF-Flugblatt und Handzettel "Der Wald stirbt") wird besonders hingewiesen und Ihrer Aufmerksamkeit empfohlen. Nachbestellungen sind möglich! (gez. Ostertag)

Soweit also der Beitrag von Herrn Ostertag. Angesichts der vielfältigen Probleme tastet sich diese Sparte noch langsam an ihre endgültige Arbeitsweise und Organisationsform heran. Aber ein Anfang ist erstmal gemacht, und das weitere wird sich schon finden.

WEITERE TERMINE UND BEKANNTMACHUNGEN

- Für den "Eisenbahnkurier" ist die Abrechnung bei Herrn Klanke eingetroffen. Die Abonnenten werden an die Zahlung von DM 118,80 gebeten. (Klanke)
- Die unwiderruflich letzte Möglichkeit Personenverkehr zwischen Esens und Norden zu erleben ergibt sich am 27. bzw. 28. Juli. An den genannten Tagen wird eine V 36 mit Donnerbüchsen nach dem folgenden Fahrplan verkehren:

Norden ab: 09.30	11.50	15.40	Esens ab: 10.40	12.50	16.50
Dornum ab: 09.59	12.20	16.10	Dornum ab: 11.00	13.15	17.10
Esens an: 10.20	12.40	16.30	Norden an: 11.30	13.45	17.40

Der Fahrpreis beträgt DM 3.-- und ist im Zug zu entrichten. Der Rückbau der Strecke beginnt am 5. August. Ach wenn doch die Bahn mit der Pflege der Bahnanlagen auch so schnell wäre, wie mit dessen Abbau...
- 21. September 1985 Sonderfahrt mit dem Hase-Ems-Express. Bitte Beilage beachten.
- 12. und 13. Oktober Herbsttreffen FREMO in Osnabrück. Einzelheiten gebe ich zu gegebener Zeit bekannt.
- 25. Juli MONATSVERSAMMLUNG EF FRIESLAND

Bis dann! Mit freundlichen Grüßen

Paul Schmalenbach

EISENBAHNFREUNDE FRIESLAND E. V.

Mitglied im BDEF e.V.



VEREINSMITTEILUNG Nr. 7 / 85

Jever, den 14. Juli 1985

Liebe Eisenbahnfreunde!

Nun hat der Sommer doch noch zugeschlagen. Sommer heißt ja hier in Friesland, daß man sich an manchen Tagen über die Sonne freut; und an den anderen Tagen freut man sich darüber, daß man nicht so furchtbar schwitzen muß, wie die armen Mitmenschen, die jetzt am Mittelmeer sind und es nur noch im Wasser aushalten. Und das bischen Regen ist jetzt auch viel wärmer als sonst. Doch lassen wir das...

AUS DER VORSTANDSTÄTIGKEIT

Der Posteingang hat eine neue Vorstandssitzung immer noch nicht gerechtfertigt, zumal noch einiges an Arbeit aus früheren Sitzungen zu erledigen ist. Die Frage des Versicherungsschutzes für die Mitglieder, die an der Denkmalslok arbeiten, ist nach wie vor ungelöst. Vom BDEF ist eine mündliche Antwort eingegangen, wo nach die Versicherung des BDEF hier nicht wirksam ist. Eine schriftliche Antwort mit Begründung ist uns zugesagt. Die Antwort der Stadt führte nur die Versicherung auf, die nicht zuständig ist und verwies auf eine andere. Da pult jetzt Eisenbahnfreund Löffler hinterher.

MONATSVERSAMMLUNG AM 27. Juni 1985

Mit 36 Teilnehmern erfreute sich auch diese Monatsversammlung wieder einer regen Anteilnahme. Dem allgemeinen Geräuschpegel nah zu urteilen hatte man sich auch wieder allerhand zu sagen... Darüberhinaus gab es folgende Bekanntmachungen und Beiträge:

Bekanntmachungen:

- Herr Heise bietet immer noch eine Wochennetzkarte 1. Klasse für die ganze Schweiz an. Als Preis nannte er DM 180.- Interessenten wenden sich bitte direkt an Herrn Heise.
- Beim Vorstand sind Prospekte folgender Firmen eingegangen, die die angegebenen Produkte vermarkten wollen:
 - * Peters Drehscheibe, Eisenbahnantiquitäten (Laternen, Schilder, Souvenirs).
 - * Norizia Kellerei GmbH, Kräuterlikör "Eisenbahners Dampfzug"
 - * Hansaland, Sierksdorf. Ein Gutschein im Wert von DM 14.- Interessenten wenden sich bitte an die Geschäftsstelle.
- Vom Verkehrsverein Jever haben wir eine Einladung zur Beteiligung am Altstadtfest erhalten (26. bis 28. Juli). Wir sehen keine Möglichkeit uns als Verein dort zu präsentieren; aber sicher werden wir uns dort feiernderweise begegnen..

Sonstige Beiträge:

- Herr Trüdgen hatte weitergehende Informationen über das Bahnhofsfest in Osnabrück beschafft. Wie schon im Terminkalender in Nr. 5 erwähnt, hatten die Osnabrücker ein umfangreiches Zusatzprogramm organisiert.
- Rudi Hofmeister teilte mit:
 - * Die Tapeziertische im Bahnhof Jever sind trotz mehrmaliger Hinweise 1. immer noch nicht abgeholt und stehen 2. immer noch im Wege! Also bitte..

- * Die Fahrt zum Transrapid in Lathen/Emsland stößt auf Probleme: Eine Mitfahrt im Versuchsfahrzeug ist zur Zeit nach Aussagen der Gemeinde Lathen, die im Auftrage der Firma MBB die Besucher betreut, leider nicht möglich. Ebenso ungewiß ist es, ob das eigentliche Versuchszentrum besucht werden kann. Unter dem Gesichtspunkt ist wohl im Augenblick kein Interesse der Mitglieder zu erwarten. Herr Hofmeister wird aber weiter in dieser Sache aktiv bleiben.
- * Siemens Bücher Katalog. Soweit die letzten Vereinsmitteilungen durch Mitglieder ausgetragen wurden, ist der sehr umfangreiche Katalog mit verteilt worden. Die Mitglieder, denen die Mitteilungen per Post zugestellt werden mußten, mögen sich den Katalog bitte donnerstags im Bahnhof Jever (oder am 25. Juli in Sande) abholen.
- Der Kassenwart berichtete über den derzeitigen Kassenstand und wies auf die hohen Außenstände hin. Danach haben wohl bald 50% der Mitglieder noch irgendwelche Zahlungsverpflichtungen. Ich möchte alle Mitglieder herzlich bitten, ihre Verpflichtungen zu prüfen und gegebenenfalls baldigst zu zahlen, damit wir nicht an die Sparguthaben müssen.
- Herr Klanke berichtete kurz über die Aktivitäten der Eisenbahnfreunde Varel, die sich die Wiederaufnahme des Betriebes nach Neuenburg vorgenommen haben.
- Herr Neuhoß sucht für sein nächstes Lok-Projekt Bilder und Unterlagen folgender Lokomotive: Baureihe 56²⁰⁻²⁹ entsprechend der preuss. G 8² mit dem 20 to Tender pr 3 T 20. Besonders der Tender ist hier von Interesse.

Exponate:

- Herr Heilmann hatte einige Teile (Rauchkammer mit Tür, Pumpen usw. seiner im Bau befindlichen Spur I Güterzuglok (Achsfolge 2F 1' 11) mitgebracht. Diese lassen - ebenso wie die einzeln gedrehten Treibräder mit von-Hand ausgesägten Speichen - erahnen, welche enorme Arbeit hier geleistet wird.
- Herr Löffler zeigte einige Teile seiner im Bau befindlichen Spur 0 B'B' Tenderlok aus einem Gebauer-Bausatz, falls man einige dicke Plastiktüten voller Gußteile so bezeichnen darf! Auch hier ist ein "Schmuckstück" im werden!
- Herr Möhlmann zeigte eine auf einem Flohmarkt erworbene hölzerne V 60 als Spielzeug-Lok. Es faszinierte, wie gut diese Lok mit wenigen Holzklötzen stilisiert war.
- Ich hatte einen Zug der neuen FAMA-Alpenbahn (0m) mitgebracht. Er hatte ein langes Wochenende in Paderborn im Dauerbetrieb gestanden. Aussehen, Leistung und Preis hatten mir imponiert, und so mußte der Zug einfach mit... Es gilt als erwiesen, daß die Lok bei Zahnstangenbetrieb und mit ihren Magneten zur Erhöhung der Reibung an einer senkrechten Wand hoch kann. Damit eröffnen sich für Modellbahner mit beengten Wohnflächen - aber großen Wänden - völlig neue Möglichkeiten..

Film/Dia-Vorführung:

Eigentlich hatte Herr Schnabel seine Dias vom Bundesverbandstag in Weiden zeigen wollen. Die Zeit war dann jedoch zu sehr fortgeschritten, so daß wir nun die Dias am 25. Juli sehen werden. Ich nutzte die verbliebene Zeit, um noch einen kurzen Film von der Montreux/Oberland/Bernoise zu zeigen. Es ist eine weitere meterspurige Bahn der Schweiz, die mit recht modernem Material eine jener traumhaft schönen Landschaften durchfährt, die man eigentlich jedes Jahr im Sommer und Winter besuchen müßte. Besonders auffällig waren die kurzen gedeckten Güterwagen, die in wilden Farben angemalt waren. Das sollte LGB mal wagen...

SPARTE MODELLBAHN

Baugröße N: Die Fahrdienstleiteranlage hat inzwischen ihren zweiten Einsatz hinter sich - diesmal in Bremen anlässlich des dortigen Bahnhofsfestes. Dankenswerterweise hatten sich die Eisenbahnfreunde Heise und Pekol um die Überarbeitung der Elektrik gekümmert. So funktionierte ein System vorzüglich während das andere noch nicht fertig geworden war. Leider ging am Ende doch wieder alles sehr unter Zeitdruck. Die stabile Holzkonstruktion hat ihre Funktionstüchtigkeit somit nachgewiesen, denn die Anlage wurde auf einem Anhänger per Auto nach Bremen gebracht.

Baugröße HO: Wegen der geringen Beteiligung wird bis auf weiteres der Dienstag gestrichen.

Herr Wagner hat sich bereit erklärt, den im Februar abgesoffenen Vorraum wieder herzurichten, benötigt dazu aber noch Hilfe in Form einer Person. Wer sich hierfür bereit findet, möge sich bitte mit Herrn Wagner in Verbindung setzen.

Achtung Termin: Eine Besprechung der Mitarbeiter resp. Interessenten der HO-Anlage findet am 5. September um 2000 Uhr im Aufenthaltsraum im Bahnhof Jever statt. Besprechungsgrundlage ist das Protokoll vom 8. Januar über die Besprechung am 27. Dezember.

Baugröße O: Die Mitglieder haben sich nun fest für den Nachbau des Bahnhofes Heidmühle entschieden. Die Weichen für die östliche Einfahrt sind der langen Lieferzeit wegen bereits bestellt.

STELLWERKBESICHTIGUNG

Am 22.06.1985 trafen sich um 1600 sechs Eisenbahnfreunde im Bahnhof Sande zur Stellwerksbesichtigung. Des schlechten Wetters wegen konnten die Jugendlichen aus Wilhelmshaven nicht kommen. Trotz Anmeldung funktionierte die Betreuung durch die Bahn nicht wie erhofft; nach längerem hin und her konnten die EF dann doch noch ins Stellwerk eindringen und sich einen Eindruck von einem Hebelstellwerk verschaffen. (Ebeling sen.)

SPARTE VERKEHRSPOLITIK

Am 9.7.85 fand ein weiteres Treffen im Bahnhof Sande statt, an dem die Herren Klanke, Ostertag, Schmalenbach, Waleczek und Zschiesche teilnahmen. Dabei wurde vor allem die Reaktion auf den "offenen Brief" an Politiker, Bahn und Presse über den baulichen Zustand der Strecke Sande-Esens erörtert. Es liegen inzwischen Antworten der Deutschen Bundesbahn und es ehemaligen Bundesverkehrsministers Dr. Ehrenberg vor.

Insbesondere aus der Antwort der DB ergibt sich, daß den verantwortlichen Herren der Bahn die Hände gebunden zu sein scheinen und von daher aufgrund der politischen Vorgaben mit einer grundlegenden Verbesserung der Situation der Zweigstrecken auf absehbare Zeit nicht gerechnet werden kann.

Mit dieser unbefriedigenden Lage will sich die Sparte Verkehrspolitik aber nicht abfinden und stellt daher intensive Überlegungen an, wie man den Stellenwert der Eisenbahn in der Fläche verbessern könnte.

Hierzu sind wohl viele kleine Schritte erforderlich, um zu einem Umdenken in der Verkehrspolitik vor Ort - aber auch überregional - zu kommen.

Als Zielgruppe für Verbesserungen soll neben der Bahn und den Politikern die Öffentlichkeit gesehen werden, die u.a. durch entsprechende Veröffentlichungen in der Presse stärker als bisher auf verkehrspolitische Zusammenhänge und Mängel hingewiesen werden soll.

In der nächsten Zeit sollen Fahrplananalysen erstellt werden, um Grundlagen für Angebotsverbesserungen zu erarbeiten.

Darüber hinaus sollen bekanntgewordene betriebliche und organisatorische Schwachstellen des Betriebsablaufes aufgelistet werden, um für Gespräche mit der Bahn, Politikern und der Presse eine konkrete Ausgangsbasis zu besitzen.